

The background of the entire page is a photograph of a large crowd of people gathered on a multi-arched bridge over a river. Many individuals are holding flags, including red ones with white symbols. The bridge has green-painted steel arches and stone pillars. In the foreground, the water of the river is visible, with a few green buoys. The sky is clear and blue. The text is overlaid on red rectangular boxes.

TTIP unfairHandelbar STRATEGIE- & AKTIONSKONFERENZ

**TTIPunfairHandelbar
STRATEGIE- UND AKTIONSKONFERENZ
24. UND 25. MÄRZ 2017
IN DER UNIVERSITÄT KASSEL**



TTIP unfairHandelbar STRATEGIE- & AKTIONSKONFERENZ

TTIPunfairHandelbar
STRATEGIE- UND AKTIONSKONFERENZ
24. UND 25. MÄRZ 2017
IN DER UNIVERSITÄT KASSEL

VORWORT MIT KARTE
S. 4

PROGRAMMÜBERSICHT
S. 6

WAS ERWARTET EUCH AUF DER KONFERENZ?
S. 8

UNSERE PANELISTINNEN
S. 10

WORKSHOP-PHASE 1 – STRATEGIEN
S. 12

WORKSHOP-PHASE 2 – AKTIONSORIENTIERUNG
S. 20

AKTIONS-AUSTAUSCH
S. 28

ORGANISATORISCHE HINWEISE
S. 29

KONTAKT UND IMPRESSUM
S. 30

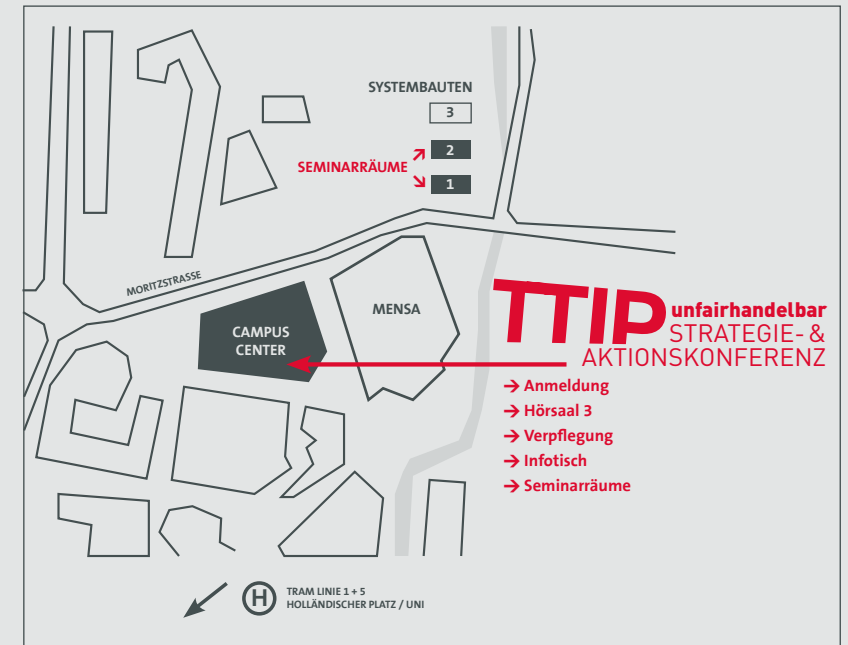
Mit oder ohne TTIP: Irrweg EU-Freihandelsagenda

LIEBE AKTIVE AUS DEN BUNDESWEITEN VERBÄNDEN UND DEN LOKALEN BÜNDNISSEN,

im Februar des letzten Jahres trafen wir uns mit 500 Gleichgesinnten auf der ersten Strategie- und Aktionskonferenz in Kassel. Gemeinsam diskutierten, vernetzten und planten wir. Es gab Visionen für die Zukunft, aber auch Rückblicke auf unsere gemeinsamen Erfolge: Mit 250.000 Menschen haben wir auf den Straßen Berlins im Oktober 2015 demonstriert, und über 3 Millionen Unterschriften für die europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA waren ein riesiger Erfolg. Und schon damals war klar: Immer mehr Menschen hatten erkannt, dass es nicht nur um TTIP und das damit zusammenhängende Kanada-Abkommen CETA ging, sondern dass diese Abkommen Ausdruck einer verfehlten Handels- und Wirtschaftspolitik sind, die grundlegend auf den Prüfstand gehört.

Im Herbst 2016 erlebte der Protest mit 320.000 Menschen bundesweit auf den Straßen einen neuen Höhepunkt – wir sind zu einer der größten Bewegungen seit Langem angewachsen! Zahllose Initiativen und Bündnisse zeugen von einem neuen Aufbruch für gerechten Welthandel und Demokratie. Wir haben viel erreicht: An unserer Kritik kommt keine öffentliche Debatte mehr vorbei. Doch trotz der überwältigenden Ablehnung in der Bevölkerung sind TTIP, CETA, TiSA & Co nicht vom Tisch, denn die Europäische Kommission treibt mit vielen neuen Initiativen eine Globalisierung im Interesse der Konzerne weiter voran.

Heute stehen wir darum vor neuen Fragen, die wir nur zusammen beantworten können. Wir sind noch nicht am Ziel. Mit G20 in Hamburg, der Bundestagswahl im Herbst und der Ratifizierung von CETA in den Mitgliedsstaaten ist es wichtig, für unsere Vision eines gerechten Welthandels einzustehen und den Druck auf die Politik weiter zu erhöhen. In Zeiten von erstarkendem Rechtspopulismus diesseits und jenseits des Atlantiks muss unsere Vision von rechtem Welthandel und globaler Gerechtigkeit für alle umso aktiver verbreitet werden.



Wir brauchen weiter kreative Ideen, wie wir die EU-Handelspolitik nachhaltig verändern und auch die Ratifizierung von CETA in den Mitgliedsstaaten verhindern können. Dafür bedarf es Strategien, Initiativen, Aktionen.

Darüber müssen wir reden. Nicht nur die Aktiven aus der Bundesebene der Verbände, auch die vielen lokalen Initiativen und Bündnisse.

Deshalb treffen wir uns, in unserer Vielfalt – Bauern und Umweltschützerinnen, Globalisierungskritiker und Gewerkschafterinnen, Kulturschaffende, Verbraucher und viele mehr.

Wir tauschen Aktionsideen aus, besprechen die weitere Strategie und feiern, was wir erreicht haben – gemeinsam mit Kolleginnen und Freunden aus anderen Ländern.

Lasst uns den Schwung der letzten Jahre weiterführen und intensivieren.
Für einen gerechten Welthandel!

DER TRÄGERKREIS DER TTIPunfairHandelbar
STRATEGIE- UND AKTIONSKONFERENZ 2017

Programmübersicht

STRATEGIE- UND AKTIONSKONFERENZ 24./25. MÄRZ 2017

UNIVERSITÄT KASSEL

CAMPUS HOLLÄNDISCHER PLATZ, CAMPUS CENTER, MORITZSTRASSE 18

TAG 1 – FREITAG

- 17:00 Uhr** Ankunft/Registrierung
- 17:30 Uhr** Begrüßung/Grußwort Prof. Dr. Scherrer: „US-amerikanische Handelspolitik unter Trump“
Einführung in das Programm – Warum machen wir diese Aktionskonferenz und was erwarten wir davon?
- 18:00 Uhr** Auftaktpodium
Bewegung gegen TTIP, CETA & Co: Meilensteine und Herausforderungen auf dem Weg zu einer anderen Handelspolitik
Mit: Melinda St Louis (Public Citizen, USA), Stefan Körzell (DGB), Thomas Eberhardt-Köster (Attac), Ernst-Christoph Stolper (BUND), Florian Steininger (SPÖ, Österreich)
Moderation: Alessa Hartmann (PowerShift)
- 20:00 Uhr** Pause/Snacks
- 20:30 Uhr** Aktions-Austausch – ein Erfahrungsaustausch über erfolgreiche Aktionen lokaler Initiativen
- 21:30 Uhr** Diskussionsforum für regionale Initiativen und Bündnisse
Moderation: Franz Rieger (Initiative Stopp TTIP Berchtesgadener Land/Traunstein)
- 22:00 Uhr** Get-Together mit Musik

TAG 2 – SAMSTAG

- 8:00 Uhr** Ankunft/Registrierung/Kaffee
- 9:00 Uhr** Begrüßung
- 9:30 Uhr** Strategiepodium
EU-Handelspolitik für alle? Irrweg Freihandelsagenda statt Verteilungsgerechtigkeit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
Mit: Pia Eberhardt (CEO), Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat), Andrea Kocsis (ver.di), André Rebentisch (OpentechSummit), Berit Thomsen (AbL), Moderation: Clara Buer (Greenpeace)
- 11:00 Uhr** Kurze Pause
- 11:15 Uhr** Workshop-Phase 1: Strategien
- 13:30 Uhr** Gemeinsames Mittagessen
- 15:00 Uhr** Workshop-Phase 2: Aktionsorientierung
- 17:00 Uhr** Abschlusspodium
There Is An Alternative – Welche nächsten Schritte und Aktionen brauchen wir für eine andere Handelspolitik?
Mit: Margot Rieger (Initiative Stopp TTIP Berchtesgadener Land/Traunstein), Sweelin Heuss (Greenpeace), Georg Janßen (AbL), Roman Huber (Mehr Demokratie), Moderation: Jürgen Maier (Forum Umwelt und Entwicklung)
- 18:30 Uhr** Abschlusserklärung / Verabschiedung / Abschlussfoto
- 19:00 Uhr** Ende der TTIPunfairHandelbar Strategie- und Aktionskonferenz 2017

Was erwartet Euch auf der Konferenz?

Ob vernetzen, austauschen, diskutieren, weiterbilden oder gemeinsam Strategien schmieden – mit der zweiten TTIPunfairHandelbar Strategie- und Aktionskonferenz möchten wir der Bewegung gegen TTIP, CETA, TiSA und Co Schwung für die kommenden Auseinandersetzungen verleihen. Auf dem Programm stehen **24 WORKSHOPS UND VORTRÄGE, DREI PANELS MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG UND SPANNENDEN DISKUSSIONEN**, interaktive Gruppenformate wie der Aktions-Austausch und jede Menge Möglichkeiten, um sich mit Initiativen und Aktiven zu vernetzen.

FREITAG, 24.03.

Los geht es am Freitagnachmittag mit einem Grußwort unseres Gastgebers an der Universität Kassel, Herr Prof. Dr. Scherrer, Leiter des Fachgebiets Globalisierung und Politik.

Für das **AUFTAKTPODIUM** „Bewegung gegen TTIP, CETA & Co: Meilensteine und Herausforderungen auf dem Weg zu einer anderen Handelspolitik“ haben wir Melinda St Louis (Public Citizen) aus den USA, Stefan Körzell (DGB), Thomas Eberhardt-Köster (Attac), Ernst-Christoph Stolper (BUND) und Florian Steininger (SPÖ) aus Österreich eingeladen, um gemeinsam darauf zu blicken, was wir erreicht haben, und was wir jetzt zusammen angehen müssen. TTIP tot, alles gut?! – oder bleibt die dahintersteckende Agenda hochaktuell? Moderiert wird das Podium von Alessa Hartmann, Referentin für Handels- und Investitionspolitik bei PowerShift. Anschließend könnt Ihr Euch an der FairHandelBar mit leckeren Snacks zum Selbstkostenpreis für den **AKTIONS-AUSTAUSCH** stärken – einen Erfahrungsaustausch über erfolgreiche Aktionen lokaler Initiativen. Ab 20.30 Uhr stellen Aktive ihre kreativen Aktionen vor. Es wird bunt und widerständig und selbst alte Hasen werden hier noch was lernen können. Wer möchte, kann sich ab 21.30 Uhr noch mit anderen lokalen Initiativen beim lockeren Diskussionsforum zusammenfinden, das Margot und Franz Rieger aus der Initiative Stopp TTIP Berchtesgadener Land/Traunstein unter das Motto „Wie geht’s weiter und was planen wir dieses Jahr?“ stellen. All das geht dann nahtlos über in ein gemütliches ...

... GET-TOGETHER AM FREITAGABEND

Bei guter Musik vom Plattenteller und reichlich Gelegenheit zum Netzwerken kann der Abend an der FairhandelBAR im Foyer ausklingen.

SAMSTAG, 25.03.

Am Samstag können Frühaufsteher*innen sich ab 8 Uhr an der FairhandelBAR mit Kaffee und Kuchen stärken. Wir starten auf dem **STRATEGIEPODIUM** mit einem kritischen Blick auf die europäische Freihandelspolitik und den Stand der Auseinandersetzungen um ihre Auswirkungen in verschiedenen Feldern, vom Dienstleistungssektor über Datenschutz und Kultur bis zur Landwirtschaft: „EU-Freihandelsagenda für alle? Irrweg Freihandelsagenda statt Verteilungsgechtigkeit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit“ mit Pia Eberhardt (CEO), Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat), Andrea Kocsis (ver.di), André Rebentisch (OpentechSummit) und Berit Thomsen (AbL). Als Moderatorin begrüßen wir Clara Buer, Netzwerk-Kampagnerin gegen TTIP, CETA und Co bei Greenpeace.

In der darauf folgenden **ERSTEN WORKSHOP-PHASE** nehmen wir die vielen Dimensionen der aktuellen EU-Freihandelspolitik unter die Lupe, schärfen unsere Argumente und entwickeln Strategien. So stehen TiSA und der geplante Multilaterale Investitionsgerichtshof ebenso auf dem Programm wie die Frage nach Nachhaltigkeit und Sozialstandards in EU-Handelsabkommen oder der Blick auf die Entwicklungen im Globalen Süden. Beim gemeinsamen vegetarisch-vegane Mittagsbuffet bleibt ausreichend Zeit zum Gespräch.

Die **ZWEITE WORKSHOP-PHASE** am Nachmittag steht ganz im Zeichen kommender Aktionen. Wie und wo bauen wir in diesem Wahljahr Druck auf gegen Schiedsgerichte, gegen die Privatisierung und Deregulierung öffentlicher Dienstleistungen, gegen die Industrialisierung der Landwirtschaft, für Klimaschutz, für eine demokratische und gerechte Gestaltung der Globalisierung? Was sind unsere Alternativen, und wie kommen wir ihnen näher?

Beim **ABSCHLUSSPODIUM** „There Is An Alternative – Welche nächsten Schritte und Aktionen brauchen wir für eine andere Handelspolitik?“ wollen wir dann gemeinsam mit Roman Huber (Mehr Demokratie), Margot Rieger (Initiative Stopp TTIP Berchtesgadener Land/Traunstein), Sweelin Heuss (Greenpeace) und Georg Janßen (AbL) in die Zukunft blicken und Ziele für unsere Bewegung formulieren – unterstützt von Euch und moderiert von Jürgen Maier vom Forum Umwelt und Entwicklung, einem Mitbegründer des Bündnis TTIPunfairHandelbar.

Schließen werden wir die Konferenz mit einer gemeinsamen Konferenz-Abschlussklärung und einem gemeinsamen Abschlussfoto – denn klar ist schon jetzt: Wir bleiben aktiv!

IMMER DAS AKTUELLE PROGRAMM FINDET IHR ONLINE UNTER:

[HTTP://TTIP-AKTIONSKONFERENZ.DE/PROGRAMM/](http://ttip-aktionskonferenz.de/programm/)



Unsere Panelist*innen

PIA EBERHARDT Referentin für Handels- und Investitionspolitik bei Corporate Europe Observatory (CEO), einer lobbykritischen Brüsseler Organisation

THOMAS EBERHARDT-KÖSTER Mitglied im Koordinierungsrat von Attac Deutschland

SWEELIN HEUSS Geschäftsführerin von Greenpeace

ROMAN HUBER geschäftsführender Vorstand von Mehr Demokratie

GEORG JANSSEN Bundesgeschäftsführer der Aktionsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)

ANDREA KOCSIS stellvertretende Bundesvorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

STEFAN KÖRZELL Mitglied im geschäftsführenden Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

MELINDA ST LOUIS Leiterin des Bereichs Internationale Kampagnen von Global Trade Watch bei der US-amerikanischen Verbraucherschutzorganisation Public Citizen

ANDRÉ REBENTISCH Datenschutzexperte und Gründer des OpentechSummit

MARGOT RIEGER, Sprecherin der Initiative Stopp TTIP Berchtesgadener Land/Traunstein

FLORIAN STEININGER Referent für EU-Handelspolitik der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ), Parlamentsfraktion

ERNST-CHRISTOPH STOLPER stellvertretender Vorsitzender des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND)

BERIT THOMSEN Geschäftsführerin der Aktionsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) Schleswig-Holstein und Referentin für Internationale Agrarpolitik

OLAF ZIMMERMANN geschäftsführender Vorstand des Deutschen Kulturrats und Herausgeber der Zeitschrift Politik und Kultur



WORKSHOP-PHASE 1

Strategien

SAMSTAG, 25. MÄRZ 11.15 – 13.15 UHR

1-1 MIT CETA TIEFER IN DIE KRISE – DIE NEUVERHANDLUNG DES EU-MEXIKO-ABKOMMENS

Das Handelsabkommen zwischen der EU und Mexiko ist seit 16 Jahren in Kraft. Nachdem die USA eine Freihandelszone mit Kanada und Mexiko vereinbart hatten, wollte sich die EU den Zugang zum nordamerikanischen Markt sichern. Vorletztes Jahr beschlossen Mexiko und die EU, das Abkommen à la CETA zu „modernisieren“: aufgenommen werden sollen nun die Themen Investitionsschutz, geistiges Eigentum sowie öffentliche Beschaffung.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL)

→ **REFERENT:**

THOMAS FRITZ ist freier Autor mit den Schwerpunkten Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik und freier Mitarbeiter des Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL)

→ **RAUM: SYSTEMBAU 1, SEMINARRAUM 0107**

1-2 DIGITALE ÖKONOMIE – WAS MACHT TISA MIT DEM DATENSCHUTZ?

„Movement of Information“, „Interactive Computer Services“: Überschriften aus TiSA-Dokumenten und Stichworte einer Betrachtung von Daten als Handelsgut, die mit dem europäischen Datenschutz für unsere personenbezogenen Daten kollidiert. Setzen sich die entsprechenden Positionen durch, würde eine problematische Praxis völkerrechtlich legalisiert. Der Workshop soll Wirkungen aufzeigen und alternative Gestaltungsansätze thematisieren.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** ver.di

→ **MODERATION:** **MICHAEL FISCHER** leitet den Bereich Politik und Planung der ver.di-Bundesverwaltung

→ **REFERENT*INNEN:**

ANDRÉ REBENTISCH ist Datenschutzexperte und Gründer des OpentechSummit

ANNETTE MÜHLBERG arbeitet im Bereich Politik und Planung der ver.di-Bundesverwaltung zu Digitale Arbeit, Netzpolitik, E-Government und ist Leiterin der ver.di-Projektgruppe „Digitalisierung“

→ **RAUM: CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 1**

1-3

PFLICHTEN VON UNTERNEHMEN VERANKERN. EIN UN-ABKOMMEN ZU WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTEN

Staaten schützen die Investitionsfreiheit von Unternehmen in Handels- und Investitionsschutzabkommen mit verbindlichen und einklagbaren Rechten. Es gibt hingegen keine internationalen Durchsetzungsmechanismen für Pflichten von Unternehmen. Im Juni 2014 hat im UN-Menschenrechtsrat ein neuer Prozess begonnen: Eine Arbeitsgruppe soll ein international rechtlich verbindliches Instrument erarbeiten, um die Aktivitäten von transnationalen Unternehmen zu regulieren.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL), Germanwatch und Brot für die Welt

→ **REFERENT*INNEN:**

JULIA OTTEN arbeitet bei Germanwatch als Referentin für zukunftsfähiges Wirtschaften in globalen Lieferketten

SARAH LINCOLN ist Referentin für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte im Referat Menschenrechte und Frieden bei Brot für die Welt

→ **RAUM: CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 2**

1-4

HANDELSPOLITIK DEMOKRATISCHER GESTALTEN

Bisher gilt: Bei der Gestaltung von Handelsabkommen sind Parlamente und Bürger*innen außen vor. Die Parlamente können erst am Ende von oft mehrjährigen Verhandlungen über das Ergebnis entscheiden und dabei nichts mehr am Text verändern. Der größte Gestaltungsspielraum besteht immer zu Beginn eines jeden politischen Prozesses. Schon die Mandatserteilung muss demokratisch erfolgen, so wie der ganze folgende Ablauf. Wie dies konkret geschehen kann, erarbeiten wir in diesem Workshop.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Campact und Mehr Demokratie

→ **REFERENT*INNEN:**

ANNA CAVAZZINI arbeitet als Referentin für Handelspolitik bei Campact

ROMAN HUBER ist geschäftsführender Vorstand von Mehr Demokratie

→ **RAUM: SYSTEMBAU 2, SEMINARRAUM 0206**

1-5

MEHR ALS TTIP – INTERNATIONALE HANDELSPOLITIK UND DER GLOBALE SÜDEN

Wie wirkt sich das bestehende internationale Handelsregime auf die Länder des Südens aus? Wir blicken auf die WTO und auf schon existierende und gerade aktuell verhandelte regionale Abkommen wie die EPAs mit Afrika und Mercosur mit dem südlichen Südamerika. Neben handelspolitischen Fragestellungen diskutieren wir auch die entwicklungspolitischen Ziele (z.B. in der Landwirtschaft) – und mögliche Aktionen und Kampagnen.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL), Attac, Germanwatch und dem Forum Umwelt und Entwicklung

→ **REFERENT*INNEN:**

TOBIAS REICHERT ist Teamleiter Welternährung, Landnutzung und Handel bei Germanwatch

PROF. ANDRES MUSACCHIO ist Studienleiter für Ökonomie und Sozialpolitik an der Evangelischen Akademie Bad Boll

FRANCISCO MARÍ ist Referent für Welternährung, Agrarhandel und Meerespolitik bei Brot für die Welt

→ **RAUM: SYSTEMBAU 1, SEMINARRAUM 0104**

1-6

KONZERNKLAGERECHTE RELOADED? DER GEPLANTE MULTILATERALE INVESTITIONSGERICHTSHOF

Nach den großen Protesten um Konzernklagerechte (ISDS) plant die EU nun einen eigenen Multilateralen Investitionsgerichtshof (Multilateral Investment Court – MIC) für Unternehmen einzurichten und will schon im kommenden Jahr mit den Verhandlungen beginnen.

Mit dem Workshop wollen wir aufzeigen, was genau geplant ist und welche Risiken wir sehen. Im zweiten Teil wollen wir dann ein konkretes Argumentationstraining anbieten, um die Teilnehmer*Innen für öffentliche Diskussionen zu wappnen.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** PowerShift und Corporate Europe Observatory (CEO)

→ **REFERENT*INNEN:**

PIA EBERHARDT arbeitet bei Corporate Europe Observatory (CEO), einer lobbykritischen Brüsseler Organisation, zu Handels- und Investitionspolitik

→ **ALESSA HARTMANN** ist für PowerShift im Bereich Handels- und Investitionspolitik tätig

→ **RAUM: SYSTEMBAU 1, SEMINARRAUM 0105**

1-7 NACHHALTIGKEIT UND SOZIALSTANDARDS IN EU-HANDELSABKOMMEN

Menschenrechte in EU-Handelsabkommen bleiben ein leeres Versprechen. CETA gilt als Blaupause für künftige Abkommen. Die EU will mit ihren Abkommen arbeitsrechtliche, soziale und ökologische Standards sicherstellen und damit einen Beitrag zu einem gerechten und nachhaltigen Welthandel leisten. Wir stellen eine Studie vor, die zeigt, dass die EU noch weit von ihrem eigenen Anspruch entfernt ist, eine entwicklungspolitisch, menschen- und umweltrechtlich kohärente Handelspolitik zu betreiben.

- **EINE VERANSTALTUNG VON:** ver.di, Forum Umwelt und Entwicklung, Unternehmensgrün und Brot für die Welt
- **MODERATION:** UWE WÖTZEL ist Gewerkschaftssekretär im Bereich Politik und Planung der ver.di-Bundesverwaltung
- **REFERENT*INNEN:**
SVEN HILBIG ist Referent für Handelspolitik bei Brot für die Welt
N.N., UNTERNEHMENSGRÜN
- **RAUM:** CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 4

1-8 FREIHANDEL ODER KLIMASCHUTZ – AUSWIRKUNGEN VON HANDELS- UND INVESTITIONSSCHUTZABKOMMEN AUF KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWENDE

TTIP und CETA hintertreiben Klimaschutz und Energiewende – durch Abbau „nichttarifärer Handelshemmnisse“ und Dienstleistungsliberalisierung. Über die Investitionsschutz-Paralleljustiz werden wir am Ende für den Ausstieg aus der atomaren und fossilen Energieerzeugung zur Kasse gebeten. Ein Beispiel: Die Klage von Vattenfall gegen die Bundesrepublik wegen des Atomausstiegs auf der Grundlage der Energiecharta von 1994. Wir analysieren die Pläne in TTIP und CETA sowie den Inhalt der Energiecharta.

- **EINE VERANSTALTUNG VON:** BUND und Umweltinstitut München
- **REFERENT*INNEN:**
ERNST-CHRISTOPH STOLPER ist stellvertretender Vorsitzender des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND)
KARL BÄR ist Referent für Agrar- und Handelspolitik beim Umweltinstitut München
- **RAUM:** SYSTEMBAU 1, SEMINARRAUM 0108

1-9 GEOPOLITIK UND FREIHANDEL

Die Welt wird neu aufgeteilt, durch völkerrechtlich verbindliche Handelsabkommen werden die Regeln dafür geschrieben. Neuartige Handelsabkommen wie CETA und das „auf Eis“ gelegte TTIP gehen noch weiter: Sie sollen marktgerechte Staaten statt demokratiegerechter Märkte schaffen. Wir wollen zeigen, welche Interessen dahinter stehen, welchen Stellenwert Geopolitik in vermeintlich harmlosen Abkommen hat – und erarbeiten, was wir tun können.

- **EINE VERANSTALTUNG VON:** Greenpeace und NaturFreunde Deutschlands
- **REFERENT*INNEN:**
CHRISTOPH LIEVEN ist seit 14 Jahren als Campaigner für Greenpeace tätig, aktuell als Sprecher für Handelsfragen
UWE HIKSCH ist Vorstandsmitglied der NaturFreunde Deutschlands und arbeitet im Trägerkreis „TTIPunfairHandelbar“ mit
- **RAUM:** CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 6

1-10 ABKOMMEN WIE TISA UND CO – WAS STEHT AN IM DIENSTLEISTUNGSSEKTOR UND BEI KOMMUNALER DASEINSVORSORGE?

Der Workshop beschäftigt sich mit den neuen Handelsabkommen, die über eine umfassende Liberalisierung tiefe Eingriffe in bestehende Standards ermöglichen. Im Falle von TISA liegen die Dienstleistungen auf dem Verhandlungstisch, auch die öffentlichen. Der Workshop wird sich mit den Beschränkungen kommunaler Politik durch diese Abkommen beschäftigen sowie die Grenzen von EU-Schutzmechanismen für öffentliche Dienstleistungen aufzeigen.

- **EINE VERANSTALTUNG VON:** Attac und ver.di
- **REFERENT*INNEN:**
MARTIN BECKMANN arbeitet im Bereich Politik und Planung der ver.di-Bundesverwaltung und veröffentlicht u.a. zu Themen von hoheitlichen Dienstleistungen und öffentlichen Aufgaben
THOMAS EBERHARDT-KÖSTER ist Mitglied im Koordinierungsrat von Attac Deutschland und in der bundesweiten AG Kommunen aktiv
KLAUS BERGER engagiert sich bei Attac in der TTIP-Gruppe Bremen sowie der bundesweiten TTIP-Kampagnengruppe
- **RAUM:** CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 3

1-11

AGRARHANDEL IM GRIFF DER KONZERNE

„ABCD“ werden die vier westlichen Konzerne abgekürzt, die den Welthandel mit landwirtschaftlichen Produkten dominierten. Jetzt ist auch ein chinesisches Unternehmen mit dabei. Statt die Marktkonzentration zu beschränken, ebnete die Politik den marktmächtigen Konzernen in den letzten Jahrzehnten auch noch den Weg. Freihandelsabkommen, der Abbau staatlicher Regulierung und unzureichende Wettbewerbsregeln ermöglichten ihnen zu expandieren.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Oxfam

→ **REFERENTIN:**

MARITA WIGGERTHALE arbeitet bei Oxfam Deutschland als Referentin für Welternährung und globale Agrarfragen

→ **RAUM:** SYSTEMBAU 2, SEMINARRAUM 0205

1-12

FRIEDE, FREUDE, FREIHANDEL

In der Auseinandersetzung um Freihandelsverträge wird oft eine oberflächliche Gegenüberstellung von Freihandel versus Protektionismus betrieben. Freihandel sei demnach gut – und alles schlecht, was auch nur im Entferntesten nach Handelsbeschränkungen aussieht. Wer sich gegen die Öffnung von Märkten für Güter und Dienstleistungen positioniert, dem wird unterstellt, generell gegen internationalen Handel zu sein. Der Workshop wird sich mit der Debatte um Freihandel kritisch auseinandersetzen.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Attac

→ **REFERENT:**

ROLAND SÜSS ist Mitglied im Koordinierungskreis von Attac Deutschland

→ **RAUM:** CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 5





WORKSHOP-PHASE 2

Aktionsorientierung

SAMSTAG, 25. MÄRZ 15.00 – 16.30 UHR

2-1

KREATIVE AKTIONEN RUND UM DEN G20-GIPFEL

Mit kreativen und bunten Aktionen wollen wir den G20-Regierungschefs unsere Forderungen nach einem gerechten Welthandel, für eine klimagerechte Politik, Ausbau der Demokratie und die Forderung nach Umverteilung zwischen Arm und Reich und den Ländern des globalen Nordens und des globalen Südens entgegenstellen. Auftakt bildet eine „Protestwelle“ am 2. Juli mit Bootsdemonstration, Bannermeer und Protestmarsch.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** NaturFreunde Deutschlands

→ **REFERENT:**

DAVID GEIER ist Beauftragter für Freihandelspolitik der NaturFreunde Deutschlands

→ **RAUM:** CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 5

2-2

DEZENTRALE AKTIONEN FÜR DAS WAHLKAMPFJAHR

CETA wird zur nationalen Frage und überall tingeln Abgeordnete auf Stimmenfang durch die Lande: Kaum ein Jahr eignet sich so gut für dezentrale Aktionen wie 2017! Doch wie bringen wir die Abgeordneten dazu, sich klar zu positionieren? Wir schaffen wir es, gerechten Welthandel zum Top-Thema zu machen? Welche Aktionsformen sichern uns Medienaufmerksamkeit? In diesem Mitmach-Workshop tauschen wir uns über Eure Erfahrungen aus und stellen einige neue Aktionsideen vor.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Attac

→ **REFERENT*INNEN:**

JUDITH AMLER engagiert sich für Attac im Bündnis Stopp TTIP München
KAY SCHULZE koordiniert für Attac Deutschland die Kampagne „TTIP in die Tonne!“

→ **RAUM:** SYSTEMBAU 1, SEMINARRAUM 0105

2-3

WAHLEN UND DARÜBER HINAUS

In unserem Workshop wollen wir aufzeigen, wie es möglich sein kann, die aktuelle Situation in Europa und Deutschland zu nutzen, um CETA noch zu verhindern und damit den Weg für gerechten Handel frei zu machen. Welche Möglichkeiten zur Einflussnahme bieten uns die kommenden Bundestagswahlen? Welche Akteure sind relevant? Was können wir nach den Wahlen und wie können wir unsere europäischen Partner unterstützen? Wir erörtern verschiedene Szenarien und leiten daraus Strategien ab.

WORKSHOP ENTFÄLLT!

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** NaturFreunde Deutschlands und Greenpeace

→ **REFERENT*INNEN:**

DAVID GEIER ist Beauftragter für Freihandelspolitik der NaturFreunde Deutschlands

CHRISTOPH LIEVEN arbeitet als Special Projects-Campaigner bei Greenpeace

2-4

VOLKSINITIATIVE, VOLKSBEGEHREN, REFERENDUM: KÖNNEN WIR CETA SO NOCH STOPPEN?

Der Widerstand gegen CETA verlagert sich nach der Zustimmung des EU-Parlaments in die Mitgliedsstaaten. In Deutschland können wir mit Volksinitiativen und Volksbegehren Einfluss auf das Abstimmungsverhalten des Bundesrates nehmen. In den Niederlanden steht ein Referendumsantrag in den Startlöchern; in Österreich war ein Volksbegehren bereits erfolgreich. Wie können wir direktdemokratische Verfahren gegen CETA nutzen? Was ist erfolgversprechend, was aussichtslos?

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Mehr Demokratie

→ **REFERENT*INNEN:**

ROMAN HUBER und **ALEXANDER TRENNHEUSER** sind beide Mitglied im Bundesvorstand von Mehr Demokratie

→ **RAUM: SYSTEMBAU 1, SEMINARRAUM 0108**

2-5

GUTE IDEEN – UND WIE WEITER? DER STRATEGISCHE UMGANG MIT DEN ALTERNATIVEN

Die Kritiker*innen von TTIP und Co. sind nicht immer nur dagegen. Es gibt zahlreiche gute Vorschläge, wie eine alternative Handelspolitik aussehen kann. Der Workshop wird sich mit den Fragen beschäftigen, wie wir unsere Ideen für Alternativen politisch umsetzen können: Auf welche Themen und Forderungen sollen wir uns fokussieren? Welche Kampagnen sind sinnvoll? Wie können wir den Schwung der Bewegung nutzen, um grundlegende Verbesserungen zu erreichen?

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Campact und BUND

→ **REFERENT*INNEN:**

ANNA CAVAZZINI arbeitet als Referentin für Handelspolitik bei Campact
ERNST-CHRISTOPH STOLPER ist stellvertretender Vorsitzender des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND)

→ **RAUM: CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 6**

2-6

AKTION BINDING TREATY – FÜR EIN UN-ABKOMMEN ZU WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTEN!

Aufbauend auf dem Workshop 1.3 zu den Inhalten des derzeit verhandelten UN-Abkommens zu Wirtschaft und Menschenrechten, widmet sich dieser Workshop konkreten Aktionsideen und Ansätzen in der Bildungsarbeit: Wie bringen wir den UN-Prozess in die Öffentlichkeit? Was hat das UN-Abkommen mit TTIP und Handelspolitik zu tun? Wie wecken wir Interesse? Mit diesem Workshop wollen wir einen Austausch zu Aktionen und Bildungsarbeit starten, Ideen entwickeln und Interessierte vernetzen.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL), CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung und Brot für die Welt

→ **REFERENTIN:**

JULIA OTTEN forscht bei Germanwatch über zukunftsfähiges Wirtschaften in globalen Lieferketten

→ **RAUM: CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 2**

2-7 ZUKUNFTSLANDWIRTSCHAFT GESTALTEN: AKTIONEN FÜR VORSORGEPRINZIP, FAIREN HANDEL UND BÄUERLICHE AGRARPOLITIK

Die Bäuerinnen und Bauern stecken in einer tiefen Preiskrise. Welche Rolle spielt dabei die EU-Agrarpolitik? Die Milchkrise ist noch nicht überwunden, jetzt plant die EU bereits neue Handelsabkommen, um den EU-Milchmarkt für Billigimporte zu öffnen. Für die Ausrichtung ist der aktuelle CETA-Vertrag ein Wegweiser. Mit welchen Folgen? TTIP liegt auf Eis, ist das Vorsorgeprinzip sicher? Die aktuelle Debatte um TTIP und CETA ist etwas ruhiger, aber die Arbeit für uns geht weiter. Packen wir es an!

- **EINE VERANSTALTUNG VON:** Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
- **MODERATION:** BERIT THOMSEN arbeitet bei der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) als Referentin für Internationale Agrarpolitik
- **REFERENT*INNEN:**
GEORG JANSSEN ist Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
ANNEMARIE VOLLING koordiniert für die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) das Projekt Gentechnikfreie Regionen sowie das Netzwerk gentechnikfreie Landwirtschaft
- **RAUM:** CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 1

2-8 KOMMT TISA, KOMMT ES NICHT? WIE ORGANISIEREN WIR DEN WIDERSTAND GEGEN DIE LIBERALISIERUNG VON DIENSTLEISTUNGEN?

Ursprünglich sollten die Verhandlungen über das Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (TiSA) Ende 2016 zum Abschluss kommen. Widersprüche zwischen den 23 Verhandlungsparteien und die Unsicherheit, wie Trump zu TiSA steht, führten dazu, dass es erstmal auf Eis gelegt wurde. Wird es dieses Jahr wieder aufgetaut werden? Und was machen wir dann? Sind die Bedrohungen aus der Welt, solange TiSA tiefgefroren bleibt oder manifestieren sie sich an anderer Stelle? Und was heißt dies für uns?

- **EINE VERANSTALTUNG VON:** Greenpeace
- **MODERATION:** CLARA BUER ist Netzwerk-Campaignerin bei Greenpeace und in bundesdeutschen Netzwerken gegen TTIP, CETA & Co aktiv
- **REFERENT:** JÜRGEN KNIRSCH arbeitet für Greenpeace auf europäischer Ebene als Handels-Campaigner gegen Freihandelsabkommen
- **RAUM:** CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 3

2-9 TTIP DURCH DIE HINTERTÜR? WIE KÖNNEN WIR DIE NEUVERHANDLUNGEN DES EU-MEXIKO-ABKOMMENS STOPPEN?

Aufbauend auf dem Workshop 1.1 zu den Inhalten des derzeit verhandelten Abkommens zwischen der EU und Mexiko, wollen wir in diesem Workshop konkrete Aktionsideen entwickeln: Welche Auswirkungen befürchten wir – Stichworte: erweiterter Investitionsschutz, Konzentration von Unternehmen (Bay-er/Monsanto, Siemens/Gamesa), Bergbauprojekte, Liberalisierung der Finanzmärkte – und wie können wir diese verhindern?

- **EINE VERANSTALTUNG VON:** Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL)
- **REFERENT:**
THOMAS FRITZ ist freier Autor mit den Schwerpunkten Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik und freier Mitarbeiter des Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL)
- **RAUM:** SYSTEMBAU 1, SEMINARRAUM 0107

2-10 ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN DIE FREIHANDELSKRITIK VON RECHTS

Die neoliberalen Freihandelsbefürworter*innen versuchen die berechtigte Kritik an den Freihandelsabkommen und die Forderung nach einer gerechten Weltwirtschaftsordnung immer wieder zu diskreditieren. Jüngstes Beispiel ist der Versuch, die Kritik von unfairHandelbar mit der protektionistischen Politik von Trump & Co. gleichzustellen. Der Workshop zeigt die Grundlagen einer protektionistischen Handelspolitik auf und arbeitet die Unterschiede zu einer fortschrittlichen Freihandelskritik heraus.

- **EINE VERANSTALTUNG VON:** Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ und NaturFreunde Deutschlands
- **REFERENT*INNEN:**
UWE HIKSCH ist Vorstandsmitglied der NaturFreunde Deutschlands und arbeitet im Trägerkreis „TTIPunfairHandelbar“ mit
- **RAUM:** SYSTEMBAU 2, SEMINARRAUM 0206

2-11 **KOMMUNEN.DASEINSVORSORGE.FREIHADEL.WIDERSTAND – EIN ÜBER-/AUSBLICK**

CETA, TiSA & Co betreffen Kommunen – und damit uns alle – ganz direkt. Die darin unumkehrbar festgeschriebene Liberalisierung sensibler Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge liefert diese dem internationalen Wettbewerb aus. Überall erklären sich Gemeinden unter Mitwirkung lokaler Aktivist*innen zu „TTIP-freien Zonen“ – ein starkes Symbol des Widerstands. Bringt Euch auf den aktuellen Stand und diskutiert, wie diese Protestform im aktuellen politischen Umfeld in die Breite getragen werden kann.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Attac

→ **REFERENT:**

ARNO BEHLAU ist Mitglied der Attac-AG Kommunen, für Attac im internationalen Netzwerk TTIP-Free-Zones und Koordinator der ersten Deutschen Konferenz freihandelskritischer Kommunen

→ **RAUM:** SYSTEMBAU 1, SEMINARRAUM 0104

2-12 **TRAINING FOR CHANGE – SOCIAL MOVEMENTS AND DIRECT ACTION IDEAS FROM THE USA**

Within a transatlantic movement against free trade agreements such as TTIP, TiSA, TPP and others, there are thousands of different ideas about how activists can get and stay involved. The US grassroots movements engaged in both broad-based and targeted direct actions within the TPP-campaign. But organizers are confronted with some of the same questions we face in Europe: How can we keep activists motivated through a diversity of tactics and a vision of collective liberation? What keeps people involved in the long run? Find out what inspiring ideas and stories can be found within the social movements of the United States and what can be learned from the current challenges that US-American activists have to face in the Trump era.

Dieser Workshop wird in englischer Sprache abgehalten.

→ **EINE VERANSTALTUNG VON:** Public Citizen (USA)

→ **REFERENTIN:**

MELINDA ST LOUIS leitet bei der US-amerikanischen Verbraucherschutzorganisation Public Citizen den Bereich Internationale Kampagnen von Global Trade Watch

→ **RAUM:** CAMPUS CENTER, SEMINARRAUM 4



Aktions-Austausch

FREITAG, 24. MÄRZ, 20.30 UHR

EIN ERFAHRUNGSUSTAUSCH ÜBER ERFOLGREICHE
AKTIONEN LOKALER INITIATIVEN

Zum Abschluss des ersten Konferenztages organisieren wir einen „Aktions-Austausch“. Ab 20.30 Uhr stellen Aktive aus den lokalen Bündnissen ihre erfolgreichste Aktion vor. Insgesamt werden ca. 10 Aktionen präsentiert.

Damit viele Aktive möglichst viele Aktionen kennenlernen, haben wir uns einen „Ausstellungsrundgang“ mit mehreren Stationen überlegt: Die Teilnehmer*innen besuchen in Kleingruppen, wie bei Ausstellungsführungen, die einzelnen Stationen nacheinander. So lernen sie in kurzer Zeit viele spannende Aktionsformen kennen. An einer dieser Stationen stellt Ihr als Referent*innen jeder Ausstellungsführung erneut Eure Aktion kurz und knapp in 4-5 Minuten vor. Wenn alle Kleingruppen den Rundgang durch die verschiedenen Stationen absolviert haben, ist Zeit für freien Austausch.

→ **MODERATION:** Clara Buer ist Netzwerk-Campaignerin bei Greenpeace und in bundesdeutschen Netzwerken gegen TTIP, CETA & Co aktiv

→ **RAUM: IM FOYER DES CAMPUS CENTER**

Organisatorische Hinweise

VERPFLEGUNG

Für Euer leibliches Wohl wird gesorgt. Freitagabend könnt Ihr mit leckeren Snacks zum kleinen Preis Euren Hunger stillen. Das gemeinsame Mittagsbuffet am Samstag ist für alle Teilnehmer*innen inklusive. Auf dem Speisezettel stehen jeweils ein veganes und ein vegetarisches Menü (regional, bio). Rund um die Uhr gibt es Kaffee, Tee und verschiedene kalte Getränke zum Selbstkostenpreis. Versorgt werdet Ihr von lokalen Kasseler Strukturen im Foyer des Campus Center. Am Freitagabend könnt Ihr ebenfalls im Foyer an der FairhandelBar anstoßen und neue Mitstreiter*innen kennenlernen.

GARDEROBE

Die Garderobe findet Ihr ebenfalls im Foyer des Campus Center neben den Eingängen zum großen Hörsaal.

W-LAN

Informationen und Zugang zum W-Lan erhaltet Ihr am Empfang / Infopunkt im Foyer des Campus Center.

BARRIEREFREIHEIT

Die Räume der Universität sind weitestgehend barrierefrei. Bitte spricht uns bei Bedarf an.

GRUNDSATZ

Wir tolerieren keine rassistischen, antisemitischen, sexistischen, homophoben, diskriminierenden Äußerungen, Handlungen und Verhaltensweisen. Die Konferenz steht für ein friedliches und rücksichtsvolles Miteinander!

SOCIAL MEDIA

Wir freuen uns, wenn Ihr vom Aktionskongress postet und twittert. Die Hash-tags lauten: #TTIP_AkKo #StopCetaTTIP #StopCETA #StopTTIP

VIELEN DANK!

Für die vielfältige Unterstützung der zweiten TTIPunfairHandelbar Strategie- und Aktionskonferenz bedanken wir uns herzlich bei allen Mitveranstalter*innen und Unterstützer*innen.

Ein besonderer Dank geht an Prof. Dr. Scherrer von der Universität Kassel.

Pressekontakt auf der Konferenz:

Kathrin Ottovay

Email: presse@ttip-aktionskonferenz.de

Tel: 01520 6788920

Kontakt zum Bündnis TTIPunfairHandelbar

Nelly Grotefendt

Email: Grotefendt@forumue.de

Tel: 030/678177593

Im Netz: ttip-unfairhandelbar.de/

Impressum

Verantwortlicher:

Jürgen Maier

Forum Umwelt und Entwicklung

Marienstraße 19–20

10117 Berlin

Layout:

Erik Tuckow || Sichtagitation

www.sichtagitation.de

Druck: 15 Grad; www.15grad.de

Fotos: Jakob Huber, Ruben Neugebauer,

Patrick G. Stößer, Ferdinando Iannone,

Redaktion Beobachter News, Sebastian Heidelberger

Titelbild: Sabine Yacoub

TTIP-AKTIONSKONFERENZ.DE





TTIP
unfair
handelbar

Bewegt Politik
compact!

 **attac**

Brot
für die Welt

GREENPEACE

NaturFreunde
DEUTSCHLAND 

 **MEHR
DEMOKRATIE**

 **BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

PowerShift



schöpflin stiftung :

Gegen
Nachbau-Gebühren


Ab1
Abbaugemeinnützige
Bayerische Landschaftspflege e.V.

fdcl
Forschungs- und
Dokumentationszentrum
Föderal-Ländersysteme e.V.

 **Forum Umwelt
und Entwicklung**

 **Bündnis für
Gentechnikfreie
Landwirtschaft**
Wachstum - Arbeit - Gesundheit

**STOP
CETA
TTIP**
DEMO

www.ttip-aktionskonferenz.de